

1. Staatsexamen, kein Ref., was nun?

Beitrag von „Exodus“ vom 18. Januar 2017 20:57

Ich kann in unschönen Lebenssituationen in jedem Falle auch Sozialberatungen, die meist kirchliche Träger haben, empfehlen. Ich habe mir selbst gerade selbst wieder einen Termin für eine gemacht. Ich hab noch nicht eine Beratung bereut, obwohl ich schon welche zu sehr unterschiedlichen Themen brauchte (z.B. HartzIV oder Schwangerschaftsberatung) und unter Umständen kann man dort noch mit anderen interessanten oder hilfreichen Personen ins Gespräch kommen, die ebenfalls Beratung benötigen.

Die Arge hilft dir finanziell nur, wenn du mind. 6 Monate eine Festanstellung gehabt hast. Die Prüfung durch das Jobcenter würde ich auch in jedem Falle vornehmen lassen, aber das ist eben eine Grundsicherung und ich denke, deinem Thread hier entnehmen zu können, dass das für dich keine Option ist. Allerdings würde ich in jedem Fall deine Ansprüche prüfen lassen. Wenn du keine hast, gibt es den Ablehnungsbescheid und gegen den kannst du ja auch Widerspruch einlegen.